



Turnwerk Südostschweiz: Im ehemaligen Omag-Gebäude werden Kinder und Jugendliche aus den Regionen Sarganserland, Werdenberg, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein im Kunstturnen ausgebildet.

Bilder/SLGview Ignaz Good

Ein Eldorado für Turner geschaffen

Innert 14 Monaten ist dank dem Idealismus von Daniel Schmitt, Heinz Alder und Roman Ackermann das Turnwerk Südostschweiz in einer Omag-Industriehalle realisiert worden. Am Wochenende wurde die moderne Sportstätte in Mels offiziell eingeweiht.

von Ignaz Good

Nach 14-monatiger Planungs- und Realisationszeit wurden die Türen des Turnwerks Südostschweiz (TWSO) in einer Werkhalle beim ehemaligen Omag-Areal am vergangenen Wochenende für die Bevölkerung geöffnet. Das Interesse am neuen Hotspot für Spitzenathleten, Breitensportler sowie Vereins- und Nachwuchsturner war gross. Nach dem Eröffnungspäpéro im Freien wurden die geladenen Gäste vom Sponsoring- und Marketingverantwortlichen André Riesen in die momentan modernste Trainingshalle der Schweiz gebeten. Von aussen bot das ehemalige Industriegebäude eher einen tristeren Eindruck – als pures Gegenteil entpuppt sich das Innere der Halle, das für 1,1 Millionen Franken umgebaut und eingerichtet wurde. Bewundernswert, was die drei Macher Daniel Schmitt aus Wangs, Heinz Alder aus Vilters und der Melsler Roman Ackermann mit viel Idealismus und dem neu gegründeten Verein in so kurzer Zeit umzusetzen verstanden. Auf den insgesamt 1340 Quadratmetern des Turnwerks können sich Kinder und Jugendliche aus den Regionen Sarganserland, Werdenberg, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein im Kunstturnen weiterentwickeln. Und Pater Titus liess es sich bei der Einsegnung der neuen Sportstätte nicht nehmen, eine Hallenumrundung auf den Matten hinzulegen.



Neues Turnparadies: Das Eldorado des Turnsports mit neuster Infrastruktur wird in Mels offiziell den Nachwuchssportlern übergeben.



Bevölkerung und Sportler zeigen sich begeistert: Das 1340 Quadratmeter grosse Bijou will auch ein pulsierender Trainingsort für den Breiten- und Kindersport sowie die unzähligen Vereine der Region sein.